

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und Herr Voigt erläutert die konkrete Umsetzung der Rufbereitschaft.

In Schleswig-Holstein war die Rufbereitschaft bisher außer in Lübeck und Neumünster an die jeweiligen Jugendämter angekoppelt. Zum 1. Juli d.J. ist die Rufbereitschaft nun auch hier beim ASD eingerichtet worden. Grundlagen sind eine Dienstvereinbarung und eine fachliche Vereinbarung. Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen an der Rufbereitschaft teil.

In Notsituationen mussten im Jahr 2007 über 100 Kinder in Obhut genommen werden. Die Kinder werden bei Bereitschaftspflegeeltern, beim Jugendgemeinschaftswerk oder in der Einrichtung Jütte in Wasbek vorübergehend untergebracht.

Es ist geplant, zunächst ein halbes Jahr Erfahrungen zu sammeln und dann ggf. personelle und / oder organisatorische Anpassungen vorzunehmen. Über diese Erkenntnisse soll dann im Jugendhilfeausschuss berichtet werden.

Ratsfrau Schwede-Oldehus und Ratsherr Pappe begrüßen ausdrücklich die Einrichtung der Rufbereitschaft im ASD.